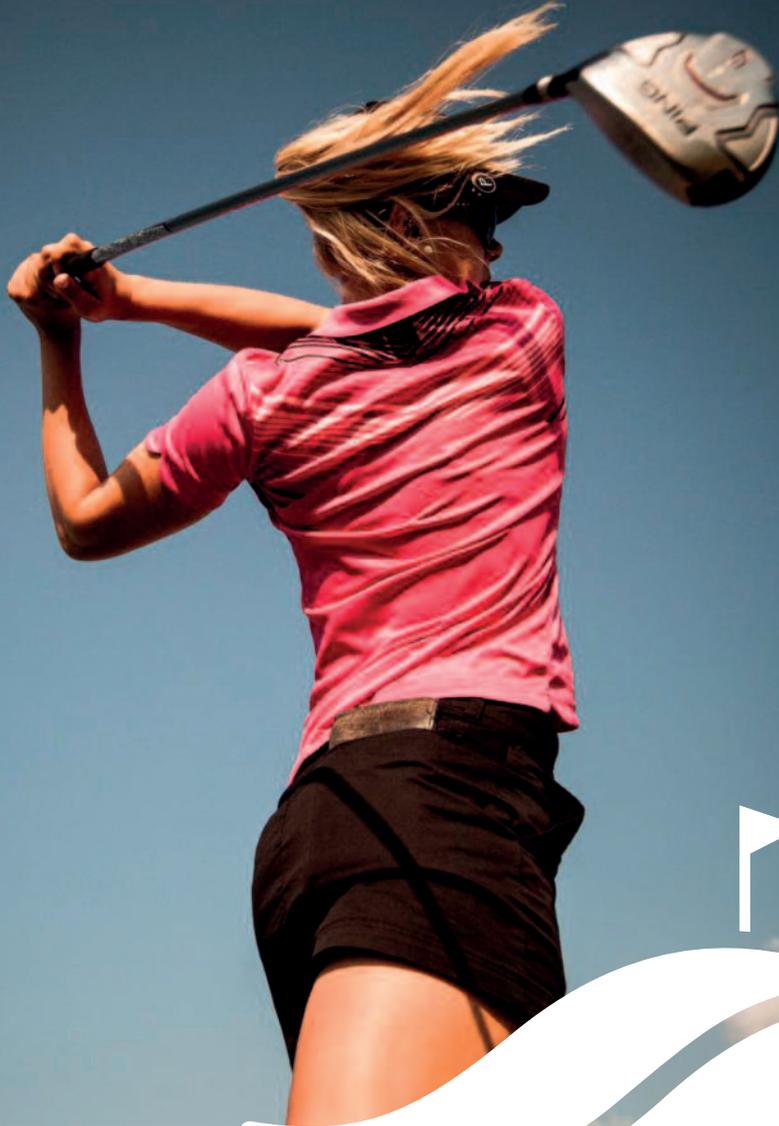


TEE



TIMES



Ladies German Open

PRESENTED BY



## Inhalt



<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Berichte des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder</b>	<b>4</b>
<b>Sportliche Erfolge</b>	<b>6</b>
<b>Neuigkeiten aus dem Office</b>	<b>8</b>
<b>Das Team vom 19ten Loch</b>	<b>9</b>
<b>Umweltschutz und Platzpflege</b>	<b>10</b>
<b>Pros und Proshop</b>	<b>12</b>
<b>Saisonale Schnappschüsse</b>	<b>14</b>
<b>GCW und DSV - eine sportliche Kooperation</b>	<b>16</b>
<b>Die sportlich-spielerische Tugend unserer Jugend</b>	<b>18</b>
<b>Statistiken und andere Weisheiten</b>	<b>20</b>
<b>Senioren golf im GCW</b>	<b>21</b>
<b>GCW History – Lufthansa Ladies German Open 1989 bis 1991</b>	<b>22</b>
<b>Clubleben - Flower Power und Young Members</b>	<b>24</b>
<b>KunstRaum GCW - Chronik 2013</b>	<b>26</b>

## Impressum

Herausgeber:  
Golfclub Wörthsee e.V.  
Gut Schluifeld  
82237 Wörthsee

Tel. 0 81 53 - 93 47 70 Sekretariat

[info@golfclub-woerthsee.de](mailto:info@golfclub-woerthsee.de)  
[www.golfclub-woerthsee.de](http://www.golfclub-woerthsee.de)

Texte:  
PR Ausschuss Golfclub Wörthsee  
und Mitglieder

Fotos:  
Pio Mars (Titel u.a.) [www.golfartphotography.com](http://www.golfartphotography.com)  
Mathias Forstner, Christine Grün, GCW und  
Mitglieder

Gestaltung:  
Mathias Forstner und Sabrina Ebmeyer

Druck: Fibo Druck- und Verlags GmbH,  
82061 Neuried

**Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,**

die jetzt in Schwung kommende Golf-Saison 2014 wird in der Geschichte des GCW sicher eine mit herausragender Bedeutung. Der extrem frühe Beginn mit Sommer-Grüns ab 12. März, nach regem Spielbetrieb schon im Januar und Februar, ist allein schon außergewöhnlich. Dann steht uns im Juli ein spektakuläres, sportliches Highlight bevor: Nach 25 Jahren ist unser Club wieder einmal Austragungsort der "Ladies German Open", dem einzigen Ladies European Tour-Event in Deutschland.

Bereits von 1989 bis 1991 waren wir Gastgeber dieses Turniers, und viele unserer "älteren" Mitglieder erinnern sich gerne an diese ereignisreichen, spannenden Tage.

Legendär sind seit damals z.B. die Lochrand-Maniküre mit der Nagelschere durch Greenkeeper Franz Wöhrle, die launigen Ansprachen des Fürsten von Metternich und die Sektparties der Helferjugend auf dem Siegerpodest. Das Loch 18 wurde als Par 5 gespielt, um den Ladies zum Runden-Abschluss erhöhte Birdie-Chancen zu bieten, und die gesamte Helfertruppe wurde aufgrund der von Bogner gesponserten Kleidung als "Streifenhörnchen" tituliert.

Um unseren jüngeren Mitgliedern, die damals noch nicht dabei waren, einen kleinen Eindruck zu vermitteln, gibt

es in der Rubrik GCW-History auf den Seiten 22/23 einige Impressionen. Dank der diesjährigen "Ladies German Open" eröffnen sich uns Mitgliedern völlig neue Wege. Entlang des 11. Fairways wurde links am Waldrand ein Weg für Carts und Fußgänger angelegt, welcher zur Spielbahn hin abgeböcht ist. Optisch und funktionell ist diese gelungene Maßnahme eine weitere Qualitätsverbesserung für unseren Platz.

Zur Durchführung des Turniers werden auch wieder zahlreiche, freiwillige Helfer als Caddies, Scorer, Ordner usw. benötigt. Die Organisatoren freuen sich auf viele Meldungen seitens der Mitglieder. Dies ist eine einmalige Chance, hautnah die besten Proetten Europas zu erleben.

Detaillierte Informationen über diese hochkarätige Veranstaltung und das vielseitige Rahmenprogramm finden Sie auf folgenden Internetseiten:  
[www.ladiesgermanopen.de](http://www.ladiesgermanopen.de)  
[www.ladieseuropeantour.com](http://www.ladieseuropeantour.com)

**Nun wünschen wir, die Macher der Tee Times, allen Mitgliedern und Gästen des GCW eine schwungvolle Saison und einen schönen Golfsummer.**

**Mathias Forstner**





**Konrad Gritschneider**

Präsident

Rechtswesen, Personal, Mitgliederverwaltung



**Herbert Bohn**

Schatzmeister und Platzreferent



**André Bernreiter**

Spielführer, Gesamtspielbetrieb

Sehr verehrte Mitglieder,

am 31. März 2014 fand in der Gaststätte Heide-Volm in Planegg die 31. ordentliche und wahrscheinlich bisher größte Mitgliederversammlung des Golfclubs Wörthsee statt. Der Einladung des Vorstands zur Abstimmung über die Änderung der Satzung waren 314 stimmberechtigte Mitglieder gefolgt. Ein Großteil der verhinderten Mitglieder hatte rechtzeitig Vollmacht erteilt, sodass die erforderliche Stimmenanzahl von 75 % sogar übertrafen werden konnte. Nach einer kurzen Aussprache wurde der neue Satzungsentwurf ohne Gegenstimme angenommen.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitgliedern für diese überwältigende Unterstützung bedanken und bin mir sicher, dass dem GC Wörthsee e.V. nun wieder eine zeitgemäße und zukunftsfähige Satzung zugrunde liegt. Nach nur knapp zwei Stunden ging eine harmonische und erfolgreiche Versammlung zu Ende.

Nun freuen wir uns auf viele gemeinsame golferische Highlights und ganz besonders auf die Spielerinnen und Besucher der Ladies German Open im Juli 2014!

Insbesondere danken möchte ich allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen für den geleisteten Einsatz und wünsche allseits eine schöne, erfolgreiche Saison 2014.

Hallo liebe Leser, guten Tag oder Grüß Gott.

Nachdem über Finanzen und Platz schon so viel gesagt wurde, erlaube ich mir, uns an einen eigentlich selbstverständlichen Brauch zu erinnern. Ein Gruß ist immer seltener geworden, obwohl dieser in einer Zeit der großen Anonymität und des Verkriechens hinter dem Computer doch so wichtig ist und so gut tut.

Keiner verlangt in einer Großstadt den ständigen Gruß, aber je kleiner die Einheiten werden, je mehr der Einzelne aus der Menge hervortritt, desto wichtiger ist der Augenkontakt und das gegenseitige Bemerkten.

Man muss nicht immer den Hut lupfen und jeden Entgegenkommenden grüßen, so wie dies unsere Eltern getan haben (warum eigentlich nicht?), aber gerade in einem Verein, wo Menschen zusammenkommen und ihre Freizeit in einer gemeinsamen Umgebung verbringen, sollte die Freude daran durch das gegenseitige Registrieren zum Ausdruck kommen.

Ein kleiner Blick und ein kleiner Gruß, schon ist dies erledigt und allen geht es ein wenig besser und, es hat gar nicht wehgetan.

Ich möchte alle Mitglieder, auch die im Schnupperjahr, und Gäste aufrufen, unsere Gemeinsamkeit nach dem Betreten der Anlage auch zu zeigen.

Ob religiös oder nicht, ob Mann oder Frau, jung oder alt, Grüß Gott ist in Bayern nicht verboten, sondern ein schöner Brauch. Hallo oder guten Tag geht natürlich auch ...

Versuch ma's doch wieder.  
Pfiats Eich, Servus und auf Wiedersehen.

Liebe Mitglieder und liebe Gäste,

2014 steht im Zeichen der Ladies German Open! Wir freuen uns sehr auf dieses Turnier und sind uns sicher, dass dieses Ereignis sowohl unserem Platz zugutekommt als auch das Renommee unseres Clubs weiter steigern wird. Wie 2012 anlässlich der Berenberg Bank Masters werden wir uns auch dieses Jahr bemühen, wieder viele Freispielkontingente bei anderen Clubs für unsere Mitglieder zu bekommen (2012 waren dies 594!). Die Schwierigkeit besteht dann eher darin, diese Freispielkontingente gerecht zu verteilen - aber auch da haben wir uns schon Gedanken gemacht.

Sportlich haben wir dieses Jahr zum ersten Mal drei Mannschaften in der 2. Bundesliga. Besonders für die Damen und Herren wird es eine große Herausforderung, in ihren sehr starken Gruppen die Klasse zu erhalten. Deswegen würden wir uns freuen, bei unserem Heimspieltag (Damen und Herren gemeinsam) am 3. August möglichst viele unserer Mitglieder als Zuschauer begrüßen zu dürfen - den 12. Mann können wir sehr gut gebrauchen.

Außerdem möchte ich alle Mitglieder bitten, respektvoll miteinander umzugehen. Wir verbringen alle unsere Freizeit im Golfclub und möchten hier entspannen, uns ausleben, genießen und den Stress des Alltags zurücklassen. Bitte berücksichtigen Sie dies, wenn Sie das nächste Mal auf Langsamspieler, Schnellspieler, Spielberechtigte, junge Spieler, reife Spieler oder andere Exoten treffen. Zu irgendeiner Gruppe gehört jeder, und mit ein bisschen mehr Toleranz und Gelassenheit haben wir alle mehr Spaß!



**Ulrich Buchenberger**

Anlagen- und Verwaltungsreferent

Als neu gewählter Anlagen- und Verwaltungsreferent habe ich die Gebäude und technischen Anlagen von meinem „Arbeitsplatz GCW“ einem prüfenden Blick unterzogen. Was mir beim „ERSTEN“ verborgen blieb, war beim „ZWEITEN“ doch nicht so, wie es sein sollte.

Das Büro im Forum war in den Wintermonaten eher ein Kühlraum als ein Büro. Als ich die Damen im Anorak am Schreibtisch sitzen sah und neben dem Durchgang zur Empfangstheke ein mobiler Heizradiator stand, um die Temperatur aus der Nähe des gefühlten Gefrierpunktes zu bringen, dachte ich mir, eine Frische-theke ist woanders. Wir haben die alte Glasschiebetüre wieder eingebaut, und die Damen sitzen wieder normal gekleidet im Büro.

Da in einzelnen Gebäuden die Elektrik im Laufe der letzten 20 Jahre immer wieder ergänzt wurde und manches in die Jahre gekommen ist, haben wir 2013 in der Maschinenhalle und im Forum die Sicherungskästen für diverse Stromverteilungen auf einen technisch aktuellen Stand gebracht. Im Clubhaus werden wir 2014 den Hauptsicherungskasten und Teile der Verkabelung erneuern. Im Zuge der Energieeinsparungsmaßnahmen wird im Keller die Beleuchtung auf Bewegungsmelder umgestellt.

Da ich nach meinen wenigen Golfrunden in 2013 eher mit gesenktem Blick das Clubhaus betrat, fiel mir auch erst in der golffreien Zeit der leidige Zustand des Restaurantbereiches auf. Es wurde im Winter ausgiebig renoviert, mal sehen, was Ihnen so auffällt.

Für 2014 wünsche ich Ihnen eine entspannte Zeit im GCW.



**Christiane Panzer**

Referentin für Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitgliederentwicklung ist ein allgegenwärtiges Thema innerhalb der bayerischen Golfclubs und gleichzeitig auch ein relevanter Indikator u.a. für gute Jugendarbeit.

Golf in Deutschland ist laut einer Statistik des DGV kein bevorzugter Sport für Jugendliche und Kinder - nur rund 47.000 Kinder zwischen 7 und 18 Jahren sind Mitglied in einem Golfclub, weniger als 10 % der Gesamtzahl.

Im GCW hatten wir letztes Jahr 261 Jugendliche und Kinder, davon 177 bis 18 Jahre - dies entspricht rund 22 % der Gesamtzahl unserer Mitglieder. 99 Kinder und Jugendliche nahmen am Jugendtraining des GCW teil, 22 waren Mannschaftsspieler (15 Jungen/7 Mädchen).

Im Vergleich eine erfreuliche Zahl, jedoch ist es unsere Aufgabe, die Jugendarbeit weiter zu optimieren, um die jungen Golfspieler an unseren Club zu binden. Mit unseren qualifizierten Trainern Matthias Ziegler, der auch die Mädchenmannschaft trainiert, Alex Krainer und Andi Dauber bieten wir den Kindern 2014 wieder ein allgemeines Jugendtraining an; aus diesen Reihen werden die guten und erfolgreichen jungen Golfspieler gefördert, um den Nachwuchs für unsere Jugendmannschaften zu sichern.

Unsere Junioren waren in der Golfsaison 2013 sehr erfolgreich - dank Peter Wolfenstetter, der letztes Jahr von der PGA of Germany auf den 3. Platz der Trainer des Jahres gewählt und außerdem zum Jugendtrainer 2013 gekürt wurde.

Damit wir auch in Zukunft so erfolgreich sind, hat Trainer Alex Krainer eine Gruppe von zehn Jungs ausgewählt und wird diese in der Saison 2014 intensiv trainieren; Ziel ist es, mit ihnen die Jugendmannschaften AK14 und AK18 zu verstärken.

Wichtig ist es, dass die Kinder und Jugendliche Freude und Spaß am Golfspiel entwickeln und dadurch ihr sportlicher Ehrgeiz gefördert wird. Um neue Freunde zu finden und sich außerhalb der Trainingszeiten zur gemeinsamen Golfrunde zu verabreden, bieten wir auch immer interessante Events an, wie z.B. die Feriencamps unserer Trainer, ein Nachtturnier auf dem Kurzplatz oder am Saisonende ein gemeinsamer Ausflug.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meinen Bereichen immer mit großem Engagement unterstützten: Das Sekretariat, die Trainer, die Gastronomie, die Eltern, und vor allem auch alle Ehrenamtlichen, die bei der Erstellung der Tee-Times mitwirken, bei der Organisation der sehr erfolgreichen Flower-Power-Party im Herbst letzten Jahres sowie bei der Planung und Ausführung unseres Spendenturniers.

## Unsere „Stars“ und ihre sportlichen Erfolge

„Golf erfordert mehr mentale Stärke, mehr Konzentration und mehr Entschlossenheit als jeder andere Sport.“ (Arnold Palmer)

Einige von unseren Spielerinnen und Spielern besitzen diese genannten Eigenschaften in wohl sehr hohem Maße, gepaart mit einem ausgeprägten Talent, körperlicher Fitness und persönlichem Trainingsfleiß. Dies erklärt, warum der GC Wörthsee auch in der vergangenen Saison 2013 erneut eine beachtliche Anzahl von Siegen und Medaillen auf dem Konto „Sport“ durch seine engagierten Mannschafts- und Einzelspieler/innen generationenübergreifend verbuchen konnte. Unser Club hat sich Dank dieser Erfolge in den vergangenen Jahren bundesweit auch im Segment der Sportlichkeit eine Position erarbeitet und einen Bekanntheitsgrad erworben, der auch hier die Bezeichnung „Leading“ verdient. Unter anderem wird der GCW in der neuen Saison das erste Mal in seiner Geschichte gleichzeitig drei Mannschaften auf Bundesligaebene ins Rennen schicken und kann sich 2013 durch Einzel- und Mannschaftsspieler immerhin insgesamt 8 Medaillenplätze auf die Fahnen schreiben. Möglich gemacht wurden diese Resultate aber auch durch das starke Engagement unserer etablierten Pros, die unermüdlich von den Jüngsten bis hin zu den Älteren ein ausgezeichnetes Training realisieren und höchstes persönliches Engagement zeigen.

Wer sich für eine detaillierte und aktuelle Berichterstattung bezüglich der sportlichen Ereignisse während der laufenden Saison interessiert, wird in unserem Blog auf der Homepage fündig.

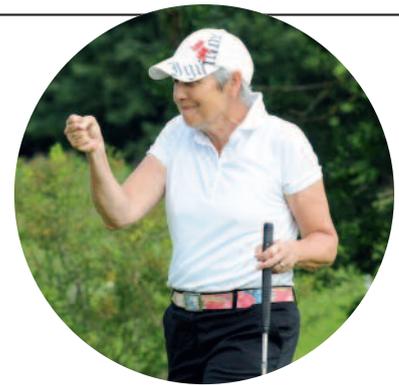
Auch für 2014 haben sich unsere Spieler und Trainer wieder hohe Ziele gesetzt, um weiterhin die sportliche Flagge für den GC Wörthsee sichtbar hoch zu halten. Eine Unterstützung durch ihre Clubmitglieder als Zuschauer bei dem ein oder anderen Turnier in der Nähe, insbesondere wieder beim Bundesliga-Heimspiel der Damen und Herren in Wörthsee am 3. August 2014, hätte sich jeder Einzelne von ihnen wirklich verdient. Zeigen auch Sie Flagge!

**Christine Grün**



### Tessa Oldenbourg

GCW Mannschaften: Senioren/innen und Damen  
Kaderspielerin Deutsche Nationalmannschaft Seniorinnen  
3. Platz Deutsche Meisterschaft Seniorinnen/Bronzemedaille  
2. Platz Bayerische Meisterschaft Seniorinnen/Silbermedaille



### Hermine Jardin

GCW Mannschaften: Senioren/innen, Jungseniorinnen und Jungsenioren  
2. Platz Bayerische Meisterschaft Seniorinnen/Silbermedaille



### Damen

(v.l.n.r.) Simone Schießl, Barbara Hipp, Franziska Raufer, Pro Matthias Ziegler, Martina Schumacher, Tessa Oldenbourg, Louisa Tichy  
Aufstieg in die 2. Bundesliga



### Mädchen AK14

Louisa Tichy, Larissa Ramsauer, Pro Matthias Ziegler, Elena Nuiding, Jennifer Blütting



### Ladies-Mid-Amateure - Jungseniorinnen

(v.l.n.r.) Captain Christl Hoffmann, Simone Schießl, Charlotte Fischer, Tine Grün, Hermine Jardin, Barbara Hipp  
Spielerinnen der höchsten bayerischen Liga.  
2. Platz im BGV Liga-Finale/ Silbermedaille



### Senioren/innen Mannschaft

(v.l.n.r.) Manfred Gebauer, Captain Uli Buchenberger, Tessa Oldenbourg, Pro Matthias Ziegler, Herbert Plenk, Hermine Jardin, Hans Jardin, Jürgen Brems, Walther Limmer  
Souveräner Erhalt der Spielklasse in der 2. Bundesliga.



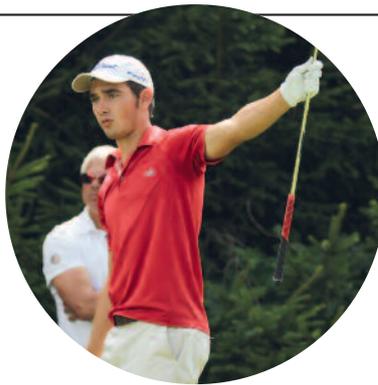
**Sieger 3. ClubPokal**



### Severin Soller

GCW-Mannschaften: AK18 I und Herren

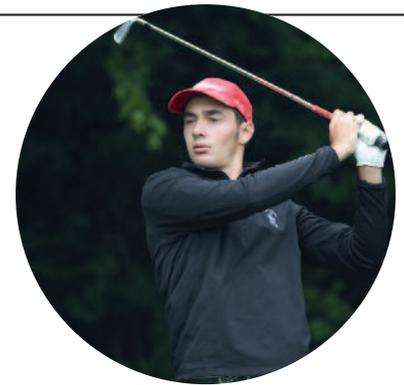
Bayerischer Mannschaftsmeister/Goldmedaille AK18  
 3. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft/Bronzemedaille AK18  
 Platz 16 German Boys & Girls, dem „who ist who“  
 des europäischen Jugendgolfs in St. Leon-Rot



### Maximilian Herrmann

GCW-Mannschaften: AK18 I und Herren

Bayerischer Mannschaftsmeister/Goldmedaille AK18  
 3. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft/Bronzemedaille AK18  
 Bayerischer Meister/Goldmedaille AK18 2013  
 2. Platz Total International Belgium Juniors/Silbermedaille 2013  
 Platz 11 German Boys & Girls, dem „who ist who“ des europäischen  
 Jugendgolfs in St. Leon-Rot  
 2. Platz International Austrian Amateur Championship



### Alexander Herrmann

GCW-Mannschaften: AK18 I und Herren

Bayerischer Mannschaftsmeister/Goldmedaille AK18  
 3. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft/Bronzemedaille AK18  
 5. Platz (Top Ten) Bayerische Meisterschaft AK18  
 8. Platz (Top Ten) Deutsche Meisterschaft AK18  
 8. Platz International Austrian Amateur Championship  
 7. Platz Total International Belgium Juniors



### Junge Mannschaft AK18 I

(v.l.n.r.) Michael Wenger, Pro Peter Wolfenstetter,  
 Vincent Straub, Severin Soller, Leon Bader, Kilian Pfisterer,  
 Maximilian und Alexander Herrmann  
 3. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft/Bronzemedaille



### Leon Bader

GCW Mannschaften: AK18 I und Herren

Bayerischer Mannschaftsmeister/Goldmedaille AK18  
 3. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft/Bronzemedaille AK18  
 Vizemeister Deutsche Meisterschaft/Silbermedaille AK14  
 9. Platz (Top Ten) International Scottish Open U14  
 22. Platz (144 Teilnehmer) und beste Finalrunde English Boys U14  
 Open  
 Bayerischer Mannschafts-Vizemeister AK14/Silbermedaille



### Junge Mannschaft AK18 I

(v.l.n.r.) Leon Bader, Kilian Pfisterer, Pro Peter Wolfenstetter, Vincent  
 Straub, Alexander Herrmann, Michael Wenger, Maximilian Herrmann  
 (nicht im Bild: Severin Soller)  
 Spieler der Bayernliga (die acht besten Mannschaften Bayerns)  
 Bayerischer Mannschaftsmeister AK18/Goldmedaille



### Junge Mannschaft AK14

(v.l.n.r.) Alex Soller, Leon Bader, Pro Peter Wolfenstetter, Pro-Azubi  
 Andi Dauber, Connor Rippert, Nicolai Schumacher, Lasse Assmann  
 Bayerischer Mannschafts-Vizemeister AK14/Silbermedaille



### Herren

(v.l.n.r.) Maximilian Herrmann, Leon Bader, Marius Heiter,  
 Severin Soller, Alexander Herrmann, Conrad Franz, Moritz Grün  
 (nicht im Bild: André Bernreiter, Sebastian Brandner, Michi Wenger,  
 Kilian Pfisterer)

Souveräner Erhalt der 2. Bundesliga im ersten Jahr  
 nach dem Aufstieg 2012.



### Die Clubmeister 2013

(oben) Herren: Sebastian Brandner und  
 Jungen: Vincent Straub

(unten) Seniorinnen: Charlotte Fischer  
 Damen: Martina Schumacher und

Senioren: Thomas Häser

## Neuigkeiten aus dem Office

Das Jahr 2013 stand auch personell unter einem guten Stern: an den stabilen Konstellationen im Sekretariat und im Team um Geschäftsführer André Mosig soll sich auch 2014 nichts ändern.

Von Jahr zu Jahr wächst unsere Erfahrung. Unser Streben nach höchster Dienstleistungsqualität sowie auch das professionelle und harmonische Miteinander wurde auch von den unabhängigen Testern der Leading Golf Courses of Germany e.V. positiv bestätigt: in der deutschlandweiten Jahresbewertung wurde unser Sekretariat mit einer außergewöhnlichen TOP-Platzierung ausgezeichnet. Dies sehen wir als Motivation, für Sie Tag für Tag diesen hohen Standard zu erhalten und uns auch durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen weiterzuentwickeln.

Um dem wachsenden Anspruch auch dahingehend gerecht zu werden, Ihnen, liebe Mitglieder, und unseren Gästen auch bei größerem Andrang eine zügige Abwicklung zu gewährleisten, wurde zum Saisonstart am Counter im Forum ein weiterer Arbeitsplatz installiert. Zusätzlich wurden nach vielen Jahren die Rechner in der Verwaltung technisch auf den neuesten Stand gebracht, um die Systemstabilität zu erhöhen.

In altbewährter Besetzung werden unsere Marshalls (Charlotte Fischer, Helmi Huber, Joachim Knör, Sigi Schulte-Hostede) gemeinsam mit den Damen aus dem Sekretariat (Michaela Winzer, Kirstyne Nichol, Petra Risch, Brigitta Agoston) auch weiterhin für einen möglichst reibungslosen und gut organisierten Spielbetrieb sorgen.

Bernie Hellwig kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tätig werden. Wir danken ihm an dieser Stelle ganz herzlich für seinen großartigen Einsatz über die vielen Jahre und wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute.

Außerdem erhalten wir wie immer Unterstützung von unserem geschätzten Hausmeister, Thomas Winzer, der uns wieder mit Rat und Tat durch die Saison 2014 begleiten wird.

Im Jahr 2013 wurde unser Internetauftritt komplett neu gestaltet. Nach einigen Jahren im alten Design entsprach unsere Webseite aus technischer und grafischer Sicht nicht mehr den aktuellen Standards. Im Jahr 2013 hatten wir ca. 85.000 Besuche auf unserer Webseite, davon hat sich jeder Besucher durchschnittlich 3,66 Seiten angesehen. Dies entspricht über 300.000 Seitenaufrufen pro Jahr und zeigt, wie wichtig das Thema „Webseite“ geworden ist. Im Vergleich mit anderen Clubs liegen wir damit etwa im Durchschnitt.

Positive Resonanz zeigte auch 2013 unser Angebot eines internen Golferlebnistages,

an dem unsere Mitglieder die Möglichkeit hatten, Golfinteressierten aus ihrem Familien- und Freundeskreis diesen faszinierenden Sport in ungezwungener Atmosphäre näherzubringen.

Unsere Mitarbeiter und Golflehrer nahmen sich viel Zeit für die Teilnehmer und boten rund um den weißen Ball einen vergnüglichen und informativen Tag. Nach einem Rundgang über die gesamte Anlage und einer Erfrischung auf der Clubhausterrasse wurde von unseren Trainern ein professioneller Schnupperkurs durchgeführt. Den Abschluss krönte ein „Members & Friends-Turnier“, an dem das Erlernte gleich in die Praxis umgesetzt werden konnte. Eine Siegerehrung und eine kleine Tombola rundeten diesen gelungenen Tag ab.

Im Jahr der Ladies German Open in Wörthsee und der Fußball-WM in Brasilien wünschen wir Ihnen auf Ihrem Golfplatz viele „Volltreffer“.

**André Mosig, Petra Risch**



## Vielen Dank für das Sponsoring!

Dr. med. Michael Nager, Mitglied im GC Wörthsee seit Mai 1998, Handicap 21,8, Inhaber und ärztlicher Leiter des Orthopädiezentrum München City im „Mathäuser“ direkt am Stachus, optimierte im vergangenen Jahr die Notfall-Ausstattung des GCW. Hierzu wurde dem Golfclub eine

Tasche für Sportverletzungen sowie ein voll ausgestatteter Notarztkoffer für lebensbedrohliche Zwischenfälle kostenlos zur Verfügung gestellt, welcher regelmäßig ehrenamtlich kontrolliert wird.

Herr Dr. Nager ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chiropraktik, Akupunktur, Golf-Medical-Coach, Osteologe nach DVO sowie Unfallarzt (H-Arzt) in seiner Praxis.



## Das Team vom 19ten Loch

### Olympianachlese vom Küchenchef

Nach einer zweitägigen Anreise sind wir wohlbehalten in Sotschi Adler gelandet. Beeindruckend schon aus der Luft der Olympicpark, enorm groß, einfach gewaltig und alles funkelnagel neu. Nun wurden wir mit Fahrzeugen der Marke Audi ausgestattet, auch hier wieder alles überdimensional, wie anscheinend alles hier. 40 km später Ankunft im Bergort Krasnaja Polijana auf ca. 600 Höhenmeter, der Schneeregion. Es sieht alles noch sehr unfertig aus, aber das wird ja wohl noch, es bleiben ja 4 Tage, bis die Mannschaften anreisen. Im Hotel (Garni ca. 70 Betten) angekommen geht's los, wir warten auf unsere Lebensmittel, um zu starten. Leider ist der Lkw mit allen Bestellungen in den Bergen festgefahren und eingeschneit.

In Zusammenarbeit mit dem Caterer vom „Deutschen Haus“ und Kufenstüberl können wir nun mit 3 Tagen Verspätung loslegen; alle haben Hunger, Timo und ich helfen natürlich bei den Vorbereitungen in den beiden Hauptküchen, leider ohne zu wissen, dass wir von nun an für ca. 500 Leute pro Tag kochen werden. Aber wie es so schön heisst, mitgegangen mitgefangen, stehen wir das auch durch.

Nachdem wir dann für unsere eigentlichen Teilbereiche Nordische Kombination und Damen Sprung eingesetzt waren und diese ihre Medaillen gewonnen hatten, wurde unser Leben auch leichter. Nun hatten wir auch Zeit und Muse, um uns Wettbewerbe wie Biathlon oder Langlauf anzuschauen. Insgesamt eine sehr spannende und intensive Zeit rund um den Sport und Olympia.



Oben von links nach rechts (Mitte Christian Schlösser)

**Hester Wolfermann** – Die Frau unseres IT-Spezialisten! Hester ist uns schon seit 1998 treu. Sie ist also fast so etwas wie ein Urgestein, immer da, wenn man sie braucht (vielen Dank!). Lieblingstiere: Gummibären

**Timo Siller** – kam vor 5 Jahren aus dem Hotel-Restaurant Maier in Friedrichshafen zu uns. Wenn er nicht gerade hier hinter dem Herd steht, findet man ihn entweder in seiner Heimatstadt Heidenheim oder beim Basteln am Auto. Timo ist mein Sous-Chef und kümmert sich um viele Belange.

**Idrissa Diallo** ist wohl derjenige, mit dem ich schon am längsten zusammen arbeite: Seit 21 Jahren, immer gut gelaunt und vor allem immer zuverlässig. Idrissa kommt aus Burkina Faso (bis 1984 Obervolta). Ich bin sehr stolz, einen solchen Mitarbeiter zu haben.

**Dominik Zahn** – Unser „Newcomer“! Niki verstärkt unser Küchenteam dieses Jahr als Jungkoch. Er kommt vom Chiemsee und hat dort die heimische Küche gelernt. Ich wünsche ihm einen guten Start und uns eine schöne gemeinsame Zeit.

Unten von links nach rechts:

**Susanne Rimmek** – hatte am 1. März ihr 10-jähriges Jubiläum im GCW als Restaurantleiterin im Service. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport und ist vielbeschäftigte Patentante. Von September bis Juni verbringt sie jede freie Minute im Schnee und besucht möglichst oft ihre Eltern am Bodensee.

**Jenő Horvath** – kommt aus Ungarn, kennt seinen Beruf und die Golfclubgastronomie von der Pike auf. Bevor er 2007 bei uns im Restaurant angefangen hat, war er u.a. viele Jahre im Golfclub Olching tätig. In den Wintermonaten arbeitet er im Allgäu und genießt seinen Urlaub zuhause bei der Familie. Jenő wohnt in Fürstentfeldbruck und erfreut sich in seiner Freizeit an der Gartenarbeit.

**Szidónia Enikő Kantor** – stammt aus Siebenbürgen und ist seit 9 Jahren in Deutschland. Nach verschiedenen Stationen als Au-Pair in Deutschland und der Schweiz hat sie ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau in Ravensburg erfolgreich abgeschlossen. Szidónia ist unsere Perle im Frühdienst. Ihr „persönlicher Höhepunkt“ war ihre Hochzeit im November 2013. Sie wohnt mit ihrem Mann in Wörthsee.

**Carsten Röhl** – Der Neue – schaut auf eine lange Karriere als Servicemitarbeiter u.a. in der Schweiz und in Österreich zurück. Auch 6 Jahre Erfahrung im Gasthaus zum Raaben in Wörthsee und 13 Jahre im Gasthaus Ruf in Seefeld hat er hinter sich. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

**Anett Dolata** (ohne Bild) – Unser „Allroundgenie“, die immer an alles denkt, ist seit 2008 im Restaurant beschäftigt und hat ihre Ausbildung im Schwarzwald gemacht. Bei uns arbeitet sie an der Bar und kümmert sich um Turnerverpflegung, Weinkeller, Getränke- und Lagerverwaltung sowie Bestellungen. Sie sieht alles und hilft überall, wo sie gebraucht wird.

**Christian Schlösser**



## Golf und Natur

Im Laufe des Jahres 2014 steht die erste Rezertifizierung für unsere Golf&Natur-Goldurkunde an. Wie andere DGV-Zertifikate auch ist dieses nur jeweils 2 Jahre gültig und muss dann in weiteren Schritten neu erworben werden. Deshalb befasst sich das GuN-Team des GCW bereits seit einiger Zeit mit den im Entwicklungsplan festgelegten Maßnahmen.

Es ist angedacht, einige Vorschläge aus dem Energiekonzept umzusetzen. Dies erfordert jedoch zum Teil größere Investitionen.

Im letzten Jahr wurde bereits die Beleuchtung der Caddyhalle auf den energietechnisch neuesten Stand gebracht. Wie der eine oder andere vielleicht bemerkt hat, fährt ein E-Cart des GCW mit Solarzellen auf dem Dach, um die Effektivität dieser Möglichkeit zu testen.

Zur Abklärung möglicher Treibstoffeinsparungen im Greenkeeping haben wir an der Fachhochschule Weihenstephan (Fachrichtung Gartenbau- und Landschaftsbau-Management) eine Bachelorarbeit beauftragt, deren Ergebnis wir mit Spannung erwarten.

Aber auch im Bereich des Naturschutzes wurde der GCW wieder aktiv. An Bahn 12 wurde bereits im letzten Jahr ein Totholzhaufen angelegt – ein Lebensraum für viele Insekten und Amphibien.

Im Rahmen der Patenschaft für das Schluifelder Moos haben im November 2013 unsere Greenkeeper unter Anleitung der unteren Naturschutzbehörde eine weitere Pflegemaßnahme durchgeführt: Im Managementplan zum Natura-2000-Gebiet „Schluifelder Moos“ war dringendes Handeln zum Erhalt der geschützten Pfeifengraswiesen am Rande des Golfplatzes gefordert, die durch Sukzession (Verbuschung) stark gefährdet waren. In einer Tagesaktion wurde das Buschwerk durch unsere Greenkeeper entfernt.

**Hans Ruhdorfer, Peter Weissmüller**



## Platzpflege

Ein ungewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Der Winter 2012/13 wollte kein Ende nehmen, wichtige Pflegearbeiten mussten im Frühjahr ausfallen. Im Frühsommer hatten wir Land unter, der Sommer war für wenige Wochen extrem trocken und heiß, aber der milde Herbst ließ uns das alles vergessen.

Ein außergewöhnliches Jahr liegt vor uns. Das Greenkeeperteam blickt erwartungsvoll den Herausforderungen der German Ladies Open entgegen. In den Monaten der Vorbereitung wird ein enormes Arbeitspensum zu bewältigen sein. Ich wünsche uns allen die nötige Toleranz und Gelassenheit, während der intensiven Begegnung bei Spiel und Pflege die Ruhe zu bewahren und die gute Laune nicht zu verlieren.

Wussten Sie übrigens schon, dass ...

- für die Pflege unseres Platzes auf dem aktuellen Niveau mehr als 14.000 Arbeitsstunden pro Saison nötig sind?
- 250 m<sup>2</sup> intakte Rasenfläche in der Wachstumszeit den täglichen Sauerstoffbedarf einer vierköpfigen Familie sichern?

- das aktuelle Durchschnittsalter unserer Pflegemaschinen 10 Jahre ist?
- auf unserem Platz Orchideen wachsen?
- nur für das Mähen der Funktionsflächen mehr als 10.000 Liter Treibstoff pro Jahr verbraucht werden?
- unser Platz Refugium für „Rote-Liste-Arten“, wie z.B. Springfrosch und Kammolch, ist?
- unsere computergesteuerte Berechnungsanlage über 15 Kilometer an Leitungen und über 500 Versenkregner verfügt?
- Rasengräser Luftschadstoffe wie Kohlendioxid und Schwefeldioxid absorbieren und somit aktiv zur Verminderung des Treibhauseffektes beitragen?
- die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter im Greenkeeping 11,25 Jahre ist?
- Jahr für Jahr 35.000 Bälle für die Driving Range angeschafft werden?

**Hans Ruhdorfer**

**Ein Prost auf die gelungene Platzpflege und die neue 13!**



## 2013 – ein richtig gutes Jahr!

Wenn man mir Anfang 2013 gesagt hätte wie großartig dieses Jahr werden würde, ich hätte es nicht geglaubt.

Golfunterricht ist nicht nur mein Beruf, sondern meine Leidenschaft. Ob Training mit meinen Jugendspielern, den Profis wie Thongchai Jaidee, Gaganjeet Bhullar oder Kiradech Aphibarnrat oder allen begeisterten Freizeitgolfern – jeder für sich ist für mich eine Herausforderung und ich versuche mein Bestes zu geben.

Das Training mit den Spielern meiner Jugendmannschaft war schon immer besonders intensiv, denn sie sind unsere Zukunft. Wir hatten auch schon einige Erfolge zu verzeichnen, aber 2013 ist uns richtig viel gelungen, worauf wir alle sehr stolz sind.

Eine Goldmedaille bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft AK18, Silber bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft AK14, Bronze bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft AK18, Gold bei der Bayerischen Meisterschaft AK18, Silber bei der Deutschen und bei der Bayerischen Meisterschaft AK14 und Silber bei der internationalen Belgischen Meisterschaft.

Mit dem Team 1 wurden wir ungeschlagen Bayerischer Mannschaftsmeister, mit Team 2 gelang uns ungeschlagen der Aufstieg von der Bezirksliga 3 in die Bezirksliga 2.

Das Konzept meiner Jugendcamps zu Beginn der Saison, konsequentes tägliches Golftraining, Fitness und Gesundheit, sowie Kontrolle der erreichten Aufgaben hat dieses Jahr echte Früchte getragen.

5 meiner Jugendspieler sind durch ihre hervorragenden Leistungen im Spitzenförderkader des Bayerischen Golfverbands.

Ich selbst wurde vom Bayerischen Golfverband zum Jugendtrainer des Jahres ausgezeichnet.

Die PGA of Germany hat mich für das Jahr 2013 ebenfalls zum Jugendtrainer des Jahres gewählt, was mich sehr gefreut hat.

Die Wahl zum Teacher of the Year war dieses Jahr ebenfalls recht erfolgreich – Platz 3.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die meine Jungen und auch mich auf diesem intensiven Weg unterstützt haben, sowie bei allen Golfbegeisterten, die nun schon über viele Jahre meinen Unterricht besuchen!

Und bei all den Medaillen und Auszeichnungen hat mir das Jahr 2013 noch ein echtes Highlight geschenkt – meinen kleinen Sohn Max.

*Ihr Peter Wolfenstetter*



### Andreas Dauber

Auszubildender zum Teaching Professional der PGA of Germany, 2. Ausbildungsmodul, 3. Lehrjahr



Bevor das Golfspiel in mein Leben trat, spielte ich leidenschaftlich gerne Fußball, doch mit 11 Jahren war es soweit, dass ich den Golfsport durch meinen Vater entdecken durfte.

In der Anfangszeit spielte ich im Golfclub Hohenpähl und kam dann mit 16 Jahren in den Golfclub Wörthsee, um hier für die Jugend- und Herrenmannschaft zu spielen. Mit meinem damaligen Trainer und jetzigen Ausbilder Peter Wolfenstetter beschlossen wir, dass ich die Ausbildung zum PGA Professional im Golfclub Wörthsee antreten werde. Ich war mir von Anfang an bewusst, dass dies ein zeitintensiver und anspruchsvoller Job ist, doch die Leidenschaft wurde entfacht und ich wollte unbedingt in das Golfbusiness einsteigen.

Auch in diesem Jahr werde ich wieder in der AK14-Mannschaft und in der AK18-Mannschaft als Co-Captain fungieren, aber

auch im allgemeinen Jugendtraining werde ich viel zu sehen sein. Daher bin ich auch der richtige Ansprechpartner, wenn es um das Jugendtraining geht. Außerdem stehe ich unseren Mitgliedern und Gästen auch im Jahr 2014 wieder gerne für persönliche Trainerstunden zur Verfügung (50 Minuten für Mitglieder 35,-, für Gäste 40,- Euro). Mitte Oktober diesen Jahres stehen dann noch die Abschlussprüfungen an, dort wird mündlich, schriftlich und mehrfach praktisch geprüft – das wird auf jeden Fall noch einmal eine wirkliche Herausforderung.

Neben meinem Lieblingshobby Golf gehe ich zum Ausgleich ins Fitnessstudio, und wenn noch Zeit übrig bleibt, gehe ich weiterhin zum Fußball spielen.

*Andi Dauber*



### Liebe Mitglieder,

als erstes möchte ich mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung des letzten Jahres bedanken, mein Team und ich sind jeden Tag auf ein Neues sehr glücklich, für Sie da zu sein.

Professionelles Fitting und Demo-Tage führender Schlägerhersteller gehören ebenso zu unseren Serviceleistungen wie auch die Bereitstellung von umfangreichem Demo-Material, das jederzeit kostenlos getestet werden kann. Unser Angebot umfasst, was Golfer brauchen – egal ob Einsteiger oder Single-Handicapper.

### Sehr geehrte GCW Mitglieder, liebe Kunden und Golf Freunde,

Ich blicke auf eine tolle und sehr erfolgreiche Saison 2013 zurück und möchte mich bei Ihnen allen für die vielen schönen gemeinsamen Stunden bedanken.



Im Golfshop des Golfclub Wörthsee finden Sie vom Tee bis zum Putter und vom Schuh bis zur Kappe alles, was zum Spiel gehört. Darüber hinaus helfen wir Ihnen auch beim Auswechseln der Spikes und allen anderen Dingen, die für die Runde wichtig sind.

Der Golfshop Wörthsee bietet neben Topmarken folgende Dienstleistungen:

- Demoschläger-Verleih – kostenfrei
- Custom Fitting mit Schwunganalyse durch unsere Pros
- Reparatur-Service – schnell, zuverlässig und kostengünstig
- Elektrowagen-Service – Jahresinspektion und Batteriewechsel
- Wunsch Service: Bestellung Ihres Wunschartikels
- Schneiderei – Bekleidung nach Ihren Wünschen schnell vom Fachmann geändert
- Versand - und Lieferservice
- Logo-Service: Logodruck auf Bälle, Taschen und jedes andere Wunschteil
- Events – Modeshows, Proshop Cup, Kinder-Demo-Tage, Ballschulungen u.v.m.
- Geschenke und Turnierpreise

In der Golfsaison werden zahlreiche Demo-Tage von verschiedenen Herstellern angeboten. Termine entnehmen Sie bitte der Golfclub Website oder unter: [www.nina-krumm.de](http://www.nina-krumm.de)

Zu den Demo-Tagen steht Ihnen ein Pro des GCW von 11.00 bis 15.00 Uhr frei zur

Auch die Wintersaison wurde durch einige wunderschöne Reisen von Zypern, Madeira, Mallorca, über Apulien/Süditalien bis nach Rom sehr erfolgreich und unterhaltsam gestaltet. Durch den außergewöhnlich milden Winter hat sich mir die Möglichkeit geboten, mit meinen Kunden bereits früh im Jahr an ihrer Technik auch im Freien zu arbeiten.

Wie auch in den letzten Jahren freue ich mich, meine neu gewonnenen Kenntnisse aus Fort- und Weiterbildungen mit Ihnen zu teilen. Die regelmäßigen Fortbildungen verhelfen mir zu einem guten Überblick über technische Neuerungen im Golfsport. So kann ich Ihr Spiel technisch und taktisch verbessern.

Im Frühjahr 2014 habe ich daran gearbeitet, das allgemeine Jugendtraining im GCW zu optimieren. Ich möchte Kinder

Seite. Sollten Sie an diesen Tagen ein Fitting wünschen, so setzen Sie sich bitte mit mir zur Vereinbarung eines persönlichen Termins in Verbindung.

Meine Mitarbeiterinnen Frau Dilg, Frau Wurm und ich freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

### Meine zweite Leidenschaft gehört dem Golfunterricht

Seit mittlerweile 9 Jahren bin ich im GCW als Golflehrerin (A/B/C- Trainerin des DGV und fully qualified PGA of Germany Member) mit viel Freude tätig. In der Saison 2014 stehe ich den Mitgliedern immer dienstags und mittwochs für Unterricht zur Verfügung, die anderen Tage bin ich im Golfshop anzutreffen. 50 Minuten für 70,- Euro.

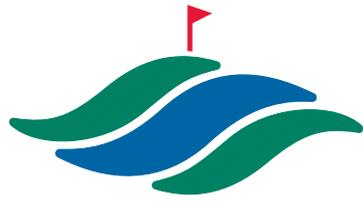
Auch das beliebte Damen Golf und Gourmet Camp ist natürlich wieder geplant. In der Winterzeit verbringe ich sehr viel Zeit mit Golfreisen in verschiedene Länder, wie Mauritius, Spanien, Portugal, Türkei und viele mehr, bei denen mich zahlreiche Mitglieder immer wieder begleiten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Golfsaison 2014,  
**Ihre Nina Krumm**

und Jugendlichen spielerisch bestmöglich vorbereiten, um sie anschließend an die guten Mannschaften des GCW's heranzuführen.

Neben Einzelstunden und Jugendtraining wird es auch in diesem Jahr wieder Damen-Clinics, Spiel am Platz und Platzreifvorbereitungskurse geben. Speziell der Platzreifekurs bietet eine tolle Möglichkeit, Familienangehörigen, Freunden und Bekannten den Spaß am wunderschönen Golfsport näher zu bringen. Daher freue ich mich, Sie nicht nur zu meinen Golfstunden und -reisen 2014/2015 begrüßen zu dürfen, sondern auch darauf, mit Ihnen Zeit in unserem wunderschönen Golfclub Wörthsee zu verbringen.

Mit sportlichen Grüßen,  
**Ihr Alexander Krainer**



*Saisonale  
Schnappschüsse*





## GCW und DSV - eine sportliche Kooperation

Zur Intensivierung der Zusammenarbeit des Golfclub Wörthsee und dem Deutschen Skiverband wurde im Herbst 2012 ein stützpunktähnliches Betreuungskonzept der Mannschaften des Golfclub Wörthsee

- Herrenmannschaft
  - Damenmannschaft
  - Jugend AK18 I
  - Jugend AK18 II
- begonnen.

Das Konzept wurde abgestimmt in einem gemeinsamen Arbeitsgespräch im September 2012 unter Mitwirkung

- des Vorstandes, vertreten von Frau Christiane Panzer
- Herrn Harry Stempfer, Koordinator der Kooperation zwischen dem Deutschen Skiverband und dem Golfclub Wörthsee
- Mannschaftstrainer, vertreten durch Pro Matthias Ziegler
- Mannschaftsarzt Dr. Uwe Glatzmaier.



Im Oktober 2012 erfolgte eine erste orthopädische leistungsdiagnostische Eingangsuntersuchung der Spieler der o.g. Mannschaften durch den Skiverbandsarzt und Orthopäden Dr. Uwe Glatzmaier. Die Eingangsuntersuchung wurde auch entsprechend auf validierten Untersuchungsbögen des Deutschen Sportbundes dokumentiert.

Ergänzend erfolgte eine Testung golfspezifischer körperlicher Fähigkeiten aller Athleten, angelehnt an ein Testprogramm des Titleist Performance Institute.

Diese Tests wurden durch 2 anerkannte Sportphysiotherapeuten durchgeführt. Im Anschluss erfolgte dann ein gezieltes golfspezifisches Trainingsprogramm, abgestimmt für die jeweiligen Athleten, welches selbständig durchgeführt wurde mit Erfolgskontrollen in mehrwöchigen Abständen.

Über die Sommersaison 2013 erfolgte ein reduziertes Fitness-Programm. Im Winter 2013/2014 wurde dann ein intensiveres Trainingsprogramm geplant und aufgenommen.

Sämtliche Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den betreuenden Mannschaftstrainern Peter Wolfenstetter sowie Matthias Ziegler.



## Ski meets Golf ...

Im Juli fand zum dritten Mal das DSV Golf Open im Golfclub Wörthsee statt. 120 Teilnehmer, darunter DSV Sportfunktionäre, Bundestrainer, Topsportlerinnen und -sportler sowie Mitglieder des GCW, die das Glück hatten, per Los gezogen zu werden, nahmen an diesem perfekt organisierten Turnier teil.

Schon zur Begrüßung gab es sommerliche Getränke und ein Sportlerfrühstück, das von Familie Schlösser und ihrem Team zubereitet wurde. Als Teegeschenke gab es Polohemden von Bogner, Bälle und Golfmützen.

Pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss zum Kanonenstart. Trotz Vierer-Flights und etlichen Doppelbesetzungen an den Abschlägen kam es kaum zu Wartezeiten.

Perfekte Rundenverpflegung und die eisgekühlten Handtücher, die während des Spiels immer wieder von unseren Marshalls gebracht wurden, ließen die fast sechs Stunden Spielzeit angenehm vergehen. Das Abendprogramm startete um 18.30 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen mit Spanferkel „Susi“. Auch dieses Mal winkten den glücklichen Gewinnern attraktive und großzügige Preise, wie zum Beispiel Skihelme, Ski-ausrüstungen und weiteres sportliches Zubehör.

Vielen Dank dem DSV für das tolle Turnier. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Partnerschaft und hoffen auf eine Fortsetzung der Turnierreihe.

**Gisela Köhne**

## Viel Licht, aber auch Schatten

### Rückblick auf die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi/Russland

17 Tage olympische Winterspiele „Sotschi“ 2014 sind schon wieder Geschichte.

In Erinnerung bleiben, neben den best organisierten Spielen in der olympischen Historie, die herausragenden Erfolge bayerischer Rodler, deutscher Skispringer, der Skilangläufer und Nordisch Kombinierer sowie geplatzte Medaillenträume der deutschen Biathleten, Bobfahrer und Eisschnellläufer.

Mit insgesamt 19 mal Edelmetall (8 Gold, 6 Silber, 5 Bronze) wurde die vom DOSB ausgegebene Zielstellung von ca. 26 Medaillen klar verfehlt.

Nach dem Motto „Nach den Spielen ist vor den Spielen“ hat der Deutsche Skiverband in den letzten Wochen in allen Sportarten und Disziplinen die zurückliegenden vier Jahre des olympischen Zyklus 2010 – 2014 in unterschiedlichen Gesprächskreisen und im Rahmen von Klausurtagungen besprochen und analysiert. Mögliche Schwachstellen im organisatorischen aber auch im personellen Bereich wurden erkannt und behoben. Neue Nationalkader (A,B,C) von der Jugend bis in den Seniorenbereich wurden aufgestellt und von den dafür zuständigen Kommissionen bestätigt. Junge, talentierte und bereits erfolgreiche Sportler werden für die Olympischen Winterspiele 2018 aufgebaut und behutsam aber konsequent in die Trainingsgruppen älterer Sportler integriert.

In der Zwischenzeit hat das regelmäßige Training der unterschiedlichen Trainingsgruppen an den 15 Bundesstützpunkten des Deutschen Skiverbandes im gesamten Bundesgebiet wieder begonnen.

Auch der Neuaufbau der sogenannten neuen Sportarten (Skisprung Damen, Sloopstyle, Freestyle Skicross) gilt es, nicht aus dem Auge zu verlieren, um bei den olympischen Winterspielen 2018 auch in diesen Sportarten und Disziplinen Edelmetall zu gewinnen.

Gerade der Bayerische Skiverband ist in engem Schulterschluss mit dem Deutschen Skiverband dabei, flächendeckend die dafür notwendigen Nachwuchsleistungssportstrukturen zu schaffen.

Um diese Aufgabe in hoher Qualität und den dafür notwendigen Personal-, Organisations- sowie Arbeitsstrukturen bewältigen zu können, müssen zusätzliche Finanzmittel in siebenstelliger Höhe in die Haushalte der DSV Leistungssport GmbH und des Bayerischen Skiverbandes generiert werden.

Neben dem nahezu täglichen sportart-spezifischen Training und der Schulausbildung an den Eliteschulen des Sports darf die Abwechslung im Trainingsalltag nicht zu kurz kommen.

Ausdauer, Koordination und mentale Stärke sind in allen Wintersportarten und Disziplinen notwendige Grundlagen. Die Sportart Golf ist deshalb bei Wintersportlern und Trainern eine beliebte Begleitsportart, denn sie bietet die notwendige Abwechslung und stärkt die koordinativen Fähigkeiten.

Kein Wunder, dass namhafte Sportler und Trainer, wie z.B. Tobias Angerer, Martin Schmidt, Uwe Müssiggang, Frank Ullrich, Hermann Weinbuch, im Sommer das eine oder andere Mal auf dem Golfplatz des Golfclub Wörthsee anzutreffen sind. Die einzigartige Sportpartnerschaft zwischen dem Deutschen Skiverband und dem Golfclub Wörthsee besteht nun im vierten Jahr.

Die anfänglichen, auf beiden Seiten bestehenden Berührungsängste bzw. kleineren Vorbehalte sind abgebaut, und es entstand die eine oder andere Golf freundschaft zwischen Clubmitgliedern und Sportlern/ Trainern. Das vor dem Clubhaus stehende Golfcart "DSV meets GC Wörthsee" bzw. "Green meets white" unterstreicht eindrücklich die freundschaftliche und enge Verbundenheit des Deutschen Skiverband zum GC Wörthsee.

Wir, die Angehörigen des Deutschen Skiverbandes, freuen uns auf ein weiteres Jahr „Sportpartnerschaft mit dem GC Wörthsee“ und bedanken uns für das Entgegenkommen sowie die Gastfreundschaft der vergangenen drei Jahre. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen für die bereits begonnene Golfsaison 2014 ein schönes Spiel.

### Harry Stempfer



## Die sportlich-spielerische Tugend unserer Jugend

Neben der Einführung der Bayerischen Golfliga für Jungen/Mädchen gab es auch bei den Jüngsten Änderungen in der letzten Saison: Der Mini-Cup und Future Challenge wurden durch den Bayerischen Mini-Team-Cup ersetzt. Kinder des Jahrgangs 2001 und jünger mit einem HCP von 37 – 54 spielen 9-Loch auf dem großen Platz.

Dadurch konnten sich schon die Kleinen früh im Wettkampfsystem beweisen. Beim Finale in Nürnberg sicherte sich das Wörthseer Team Platz 10, Dominik Wallner wurde in der Einzelwertung Brutto-Gesamtsieger.



Äußerst erfolgreich waren unsere Junioren der Altersklasse 18; sie wurden Bayerischer Mannschaftsmeister und gewannen bei der Deutschen Meisterschaft die Bronzemedaille. Die Jungen der AK14 belegten bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft den 2. Platz.

Bei den Jugendlichen gab es auch herausragende Einzelergebnisse: Maximilian Herrmann wurde Bayerischer Meister in der AK18 und Leon Bader Deutscher und Bayerischer Vizemeister AK14.

Spielerfahrung ist im Golfsport sehr wichtig, und deshalb bieten wir unseren Jugendlichen viele Möglichkeiten, Turniere zu spielen: Zum einen bei der Teilnahme am 5-Seen-Cup, Bavarian-Team-Cup und Mini-Team-Cup (die Startgelder für diese Turniere werden vom GCW übernommen), sowie den monatlichen Kurzplatzturnieren. Zum anderen bei reinen Jugendturnieren, wie der Fritz & Macziol-Jugend-Cup (vielen herzlichen Dank an unseren Hauptsponsor Herrn Kredig für die tollen Preise!) und unserem schon traditionellen Charity-Turnier „Young Stars Trophy“, bei dem die jungen Golfer 2013 einen Spendenbetrag von 2.100,- Euro zugunsten der Waisenkinder in Swasiland erspielten.

Auch dieses Jahr spielte unsere Jugend wieder für einen guten Zweck; diesmal unterstützten wir die Kinder-Rheuma-Hilfe in München. Frau Prof. Annette Jansson ist Ärztin an der Haunerschen Kinderklinik und engagiert sich seit Jahren für seltene Erkrankungen bei Kindern – u.a. auch Rheuma. Die medizinischen Versorgungsstrukturen für junge Rheumapatienten sind selbst in München völlig unzureichend; die Kinder finden wenig Unterstützung und haben keine Lobby. Deshalb gründete Frau Jansson diesen gemeinnützigen Verein, der sich für eine bessere ambulante Betreuung einsetzt.

Mit vielen Aktionen im Vorfeld und mit Paten, die die Kinder finanziell unterstützten, erzielten wir einen Spendenbeitrag von 2.000 Euro. Wir verkauften zum einen leckere, selbstgemachte Liköre sowie CD's mit Fotos über die 30-jährige Geschichte des GCW; zum anderen wurde ein Bild im Wert von 300 Euro der Künstlerin Anne Huber Blinn nach ihrer erfolgreichen Ausstellung im GCW von einem Mitglied ersteigert.

**Christiane Panzer**





## Statistiken und andere Weisheiten

Die Teilnahme an manchen vorgabe- und nicht vorgabewirksamen Turnieren zählt für viele unserer Mitglieder zu den schönsten und wichtigsten Ereignissen, was unser vielfältiges Clubleben bietet.

Jahr für Jahr wertet Kirstyne Nichol im Sekretariat akribisch die Daten rund um die Turnierteilnahmen und Handicap-Verbesserungen aus. Was dabei heraus kommt, sind zuerst nur nüchterne Zahlen, Tabellen und Statistiken.

Das Wort Statistik übrigens stammt vom lateinischen Begriff *statisticum*, „den Staat betreffend“. Die ersten amtlichen Statistiken waren Volkszählungen in Ägypten ca. 3050 v.Chr., und spätestens seit der Errichtung des Statistischen Amtes des Deutschen Reiches 1872 war das Auswerten von Zahlen eine beliebte Verfahrensweise in Deutschland. Damals jedoch waren die Ergebnisse Staatsgeheimnisse und wurden nicht veröffentlicht.

Nicht so bei uns im GC Wörthsee! Wir warten jedes Jahr mit Spannung darauf, wer wohl der König oder die Königin bei den Turnierteilnahmen ist und die meisten Wettkämpfe im Club bestritten hat.

Wer also ist der Sieger der Saison 2013? Überraschung! Gleich vier Mitglieder teilen sich den Anspruch auf den Thron! Mit der Teilnahme an sage und schreibe jeweils zweiundzwanzig Wettbewerben glänzten Thea Wallner, Sigi Wallner (übrigens nicht verwandt), Bernhard Fischer und Brunhilde Jochum. Hans Jardin und Albert Heilmeyer können mit je 20 Turnieren durchaus den Anspruch auf den Titel der Kronprinzen anmelden, und auch Barbara Falkner zählt mit 19 Teilnahmen durchaus noch zur Königsfamilie.

Stellen wir uns auch noch vor, wie viele Halfway-Brotzeiten dabei vertilgt, welche Anzahl von Drinks und Menüs nach dem Spiel genossen und welche Menge anregender Gespräche nach der Runde geführt wurden (statistisch leider nicht erfasst), so kann man verstehen, warum die Teilnahme an den Clubturnieren, ganz abgesehen von der sportlichen Herausforderung, von vielen als die gesellschaftliche und kulinarische Bereicherung schlechthin betrachtet wird.

Natürlich gibt es unter den insgesamt 3743 Spielerinnen und Spielern, die in der vergangenen Saison zum Wettkampf angetreten sind, auch einige, für die hauptsächlich die sportliche Herausforderung maßgebend war. Im Durchschnitt erkämpfte sich jeder Wörthseer Turnierteilnehmer 10 Bruttopunkte pro Wettbewerb. Hier jedoch ist unsere Statistik im Einzelfall nicht aussagekräftig, denn es gibt immer Spieler, die ein wenig besser sind als andere ....

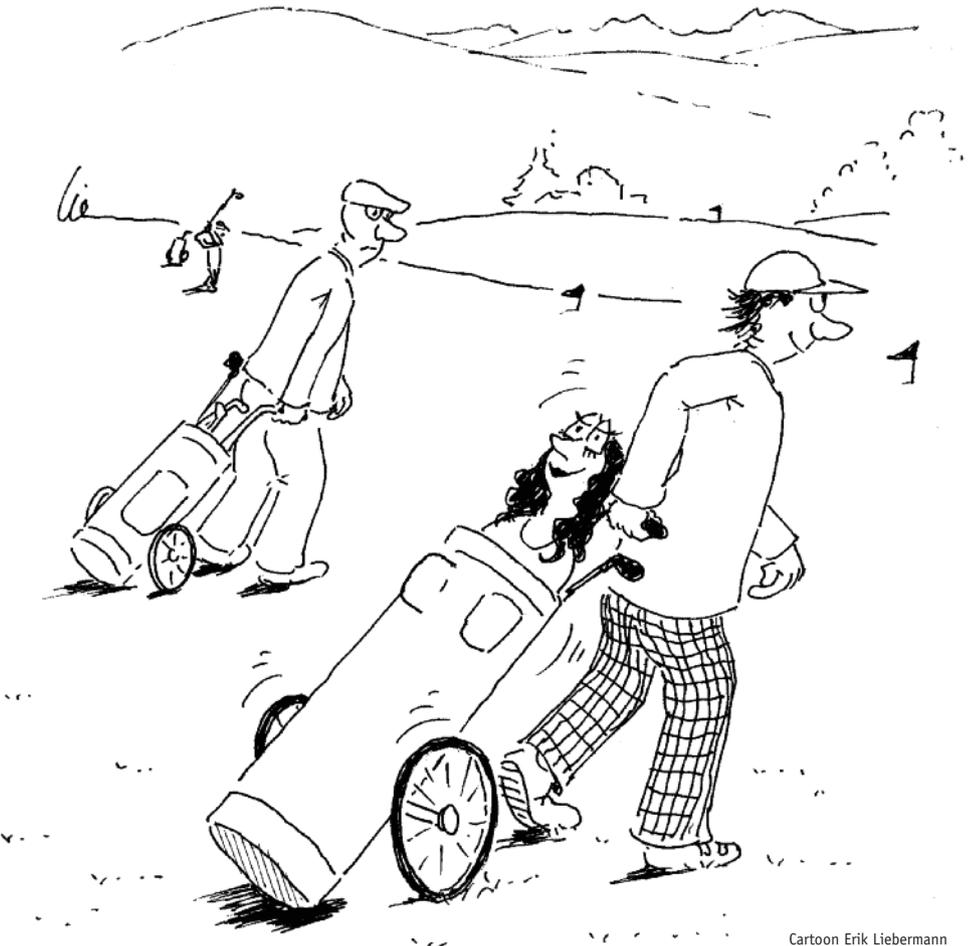
So konnten einige unserer Mitglieder außerordentliche Handicap-Verbesserungen verbuchen:

Alexander Herrmann führt das Feld mit einem 200%igen Plus an (+0,5 auf +1,5), gefolgt von Moritz Grün (86,7 % von -1,5 auf -0,2), Marius Heiter (78,9% von -1,9 auf -0,4), Sebastian Brandner (70% von -3,0 auf -0,9), Leon Bader (68,8% von -6,4 auf -2,0), Tessa Oldenbourg (63,6% von -3,3 auf -1,2), Louisa Tichy (55,5% von -9,5 auf -4,2), Cordula Cherubim (47,8% von -33,5 auf -17,5), Niklas Beiderwieden (45,9% von -8,5 auf -4,6) und Joe Staudinger (43,1% von -11,6 auf -6,6), um nur die zehn Besten zu nennen.

Aber kommen wir wieder auf unser unbeschwertes Clubleben zurück. Die CBA-Statistik hatte glücklicherweise und allen Unkenrufen zum Trotz kaum eine Auswirkung auf die gute Laune der Turnierteilnehmer. Nur zu 1,4 Prozent wirkte sich der Wert negativ auf deren Handicap aus, zu 35,6 Prozent gab es keine Beeinflussung, und mindestens genauso häufig nahm die Anpassung eine positive Wende bei der Auswertung der Ergebnisse (-1 bis -4RO).

Und „last but not least“: Im Alter von 19 bis 34 Jahren nahmen in der vergangenen Saison 262 Herren, aber nur 61 Damen an Turnieren teil. In der Altersklasse der 35 bis 50 bzw. 54-jährigen waren es 683 männliche, aber nur 196 weibliche Turnierteilnehmer. Etwas ausgeglichener sehen die Zahlen in der Gruppe der Seniorinnen bzw. Senioren aus: 1526 Herren und immerhin 1247 Damen nahmen hier am Turniergehen teil. Was also könnte unser gemeinsames Clubleben noch ein wenig attraktiver machen? Richtig. Mehr (aktive) Damen braucht der Club.

**Christine Grün**



Cartoon Erik Liebermann

In Bayern gibt es 172 Golfanlagen und 139.547 Golfer. Die größte Gruppe bilden die Senioren. Auch diese Gruppe ist beim GC Wörthsee inzwischen auf über 600 angewachsen. Damen können bereits ab dem 50. und Herren ab dem 55. Lebensjahr bei den Senioren teilnehmen.

Nicht alle fühlen sich zugehörig; aber wer sich zu seiner Altersgruppe hingezogen fühlt ist bei uns nicht nur willkommen, er wird sich auch wohlfühlen.

Wir haben einen eigenen Senioren-Turnierkalender gestaltet, damit man früh genug planen kann, welches Turnier für einen wichtig und interessant ist. Diese Turniere gehen von Heimspielen mit netten Gästen bis hin zu Auswärts-spielen, wo man nicht nur fremde Plätze spielt, sondern auch neue Golf Freunde gewinnt. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt, mit kulinarischen Köstlichkeiten werden wir bestens verwöhnt.

Wer sich an diesen vorgabewirksamen Turniertagen nicht so fit fühlt oder den Stress nicht mehr duldet, kann auch so mitspielen (siehe Ausschreibung). Dabei sein ist wichtig! Wir wollen erreichen, dass sich so viele wie nur möglich einfach nur wohlfühlen und Spaß haben. Das Gesellschaftliche steht im Vordergrund.

Eines der sportlichen Ereignisse ist sicher der Eschenrieder Wanderpokal, der heuer in Eichenried ausgetragen wird. Unsere Devise lautet: „Wir holen den Pokal zurück“.

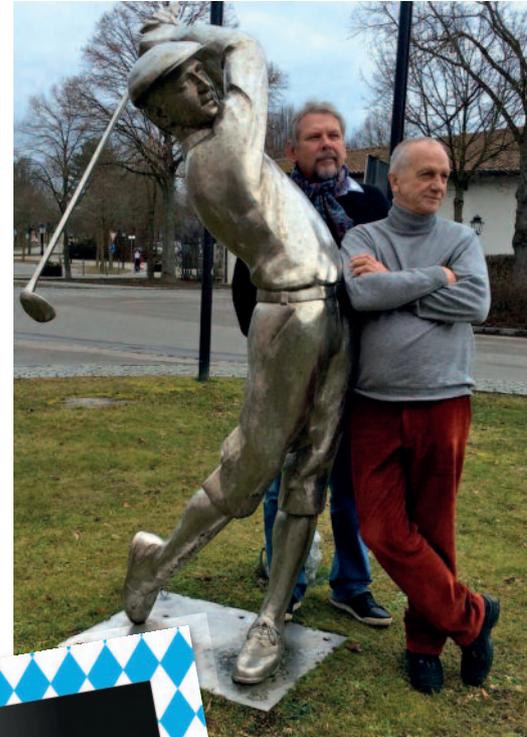
Aufgrund bereits einiger Sponsoren ist es uns möglich, diese Turniertage mit tollen Preisen und netten Einlagen auszurichten. Lassen Sie sich überraschen!  
Auf neue Seniorenmitglieder freuen wir uns besonders.

Ein Höhepunkt 2014 wird sicher unser Sommerfest zusammen mit Bruni's Damen-gruppe sowie der bereits reservierten Band „Edelstoff“. Weiterhin findet unser erstes „Bayern gegen Preussen“-Turnier mit witzigen Einlagen statt.

Zu guter Letzt sind noch einige Ausflüge mit kleinen Gruppen „Fahrt in's Blaue“ in der Planung.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch sowie per eMail zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Euch!  
**Hans-Peter Huber und Wolfgang Wurm**  
(Seniorencaptains GCW)



**Preussen gegen Bayern**  
**Senioren Ryder-Cup**  
Termin: 14.08.2014  
Termin bitte vormerken!  
Teilnehmerberechtigte  
Bayern bis zum Weißwurstäquator  
Preussen nördlich geboren oder ausserhalb  
Meldungen: mit Name und Geburtsort  
Organisation: Hans-Peter Huber und Wolfgang Wurm  
Preussencaptain: **Horst Werthmanns**  
Bayerncaptain: **Hans Jadin**  
Programm: Kalkweg Loch 9 (Weißwurst) Loch 18 Matjes  
Abendprogramm: Musik, Einlagen  
der Bayern und Preussen mit Essen und Tombola

## The Swedish Guest

So viele Erinnerungen an die ersten Lufthansa-Ladies Open im noch jungen GC Wörthsee, diese ganz besondere Stimmung aller Mitglieder, engagiert, positiv, voller Vorfreude auf ein großes, internationales Turnier. Zurückblickend kann man fast von Pioniergeist sprechen ...

Jedenfalls erging im Rahmen der Vorplanungen, viele Monate vor diesem großen Ereignis, vom Vorstand die Bitte an uns Mitglieder, Spielerinnen privat aufzunehmen, ihnen Kost und Logis zu gewähren, sie während des Turniers und auch sonst zu betreuen. Mit großer Begeisterung haben wir spontan zugesagt.

Bis dann eines Tages am späten Nachmittag bei uns in München das Telefon klingelte und eine vorsichtige Stimme fragte, „bist Du Grita, ich wohne bei Euch“. Großes Fragezeichen meinerseits, nein sie habe sich sicher verwählt ... „No, ich bin Catrin, the Secretariat gave me your number ...“ Da erst fiel der Groschen, wie peinlich ... Kurzum, wir hatten es total vergessen, rasen also auf den Golfplatz, hetzen zum Sekretariat hinauf, das damals noch im schönen alten Filser-Gutshaus beheimatet war. Schon von weitem sehen wir ein Mädchen mit Gepäck auf der Eingangstreppe sitzen, leicht rundlich, ein Häufchen Unglück. Na ja, das wird sie dann wohl sein ... da waren Willi und ich uns sicher.

Willi allerdings hatte seine Augen just in dem Moment ganz woanders, strahlte eine uns entgegenkommende, frische, hübsche, langbeinige Blondine an. Flirt pur! Fasziniert starrte er hinter ihr her. Nur mit „sanftem“ Druck ließ er sich von mir in das Sekretariat zu Brigitte Oswald ziehen, die uns förmlich mit den Worten überfiel: „Na, ihr habt euren Gast ja schon gesehen“. „Naja, ja ... schon ... doch ... Du meinst sicherlich das Mädchel mit dem Gepäck draußen vor der Tür...“

Nun, sie war es nicht, sondern eben diese hinreißende blonde Schwedin, die Willi so den Kopf verdreht hatte und die uns dann auf dem Parkplatz erwartete! Love at first sight auf beiden Seiten. Catrin Nilsmark stand damals mit gerade mal 20 Jahren erst am Anfang ihrer später sehr beeindruckenden Karriere als Golfproette (1992 Gewinnerputt beim Solheim Cup Europa-USA, 2003 und 2005 Captain Solheim Cups).

LH Ladies Open in Wörthsee war Catrin's erstes Golfturnier als Profi. Es war der Beginn, wie es so schön heißt, einer wunderbaren Freundschaft. Catrin hat uns als ihre „german parents“, wir sie als unsere „schwedische Tochter“ adoptiert, eine enge Familienfreundschaft mit gegenseitigen Einladungen und Besuchen nicht nur bei internationalen Golfturnieren, sondern vor allem zu Familienfeiern, Hochzeiten, Taufen, runden Geburtstagen in Schweden wie Deutschland.

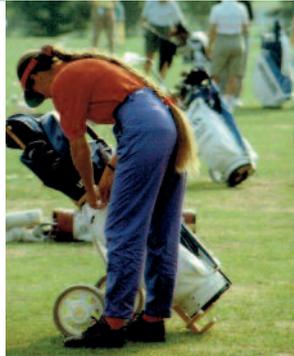
Wenn's denn ein Märchen wäre und nicht eine wunderbare Erinnerung und Erfahrung aus gelebtem Golfsport, sollte es hier heißen: und wenn sie nicht gestorben, sind, dann leben sie heute noch. Und das tun sie!

**Grita Seidl**



Fotos Grita Seidl





1288		5	3	4	3	4	5	4	4
27	NEUMANN	-13	4	3	3	4	5	4	3
28	DESCAMPE	-16	4	2	4	3	5	5	3
27	JOHNSON	-10	4	2	4	3	4	5	4
	WILS	-8	5	3	4	3	5	4	4
		-8	4	3	5	3	4	5	4
		-8	5	3	4	2	4	5	4
	JNN M	-12	5	2	4	3	5	3	4
	ADBETTER	-11	5	3	4	2	4	5	4
	AD D	-11	5	3	4	3	4	5	4



Fotos Mathias Forstner



## Flower Power Party im GCW



Nicht punkten und scoren, sondern feiern und tanzen war das Motto dieser 70th and 80th Party zum Saisonabschluss. Getreu diesem Motto kamen auch alle verkleidet im Look dieser Zeit: Hawaiihemden, Blumenleis, Schlaghosen, wunderschöne, originale Kleider aus dieser Epoche und wilde Perücken waren angesagt.

Als Ehrengäste waren übrigens auch, mama mia, Agneta und Benny von Abba mit von der Partie, die uns, wie immer, zum lauthals Mitsingen ihrer Lieder inspirierten ... und das war alles andere als ein Waterloo.

Getanzt wurde zu heißer Musik bis in die frühen Morgenstunden. Die Tanzfläche war immer belegt, und als wir alle einen Zumba (die moderne Form von Jane Fonda's Aerobic) tanzten, reichte der Platz kaum aus. Danke an Herrn Nichol, unserem DJ, der genau das richtige

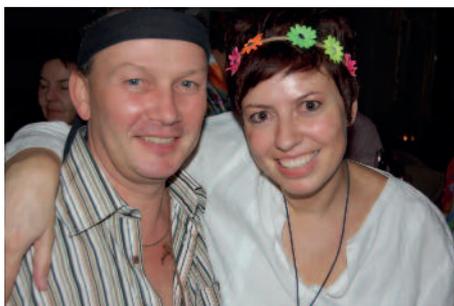
„feeling“ hatte und den „spirit“ dieser Zeit mit seiner Musik nicht nur aufleben ließ, sondern diesen auch in der Tat verkörperte. So wurde diese Party im wahren Sinne des Wortes zum berausenden „Saturday Night Fever“ im GCW.

Familie Schlösser und ihr Team kreierten das kalifornische Flower Power Chicken in gewohnt hervorragender Weise und das Corona wurde, wie damals in den „good old days, when we were young“, einfach aus der Flasche getrunken.

So kam es, dass gegen 2:00 Uhr morgens keiner so recht nach Hause wollte und alle gerne noch weitergefeiert hätten. Aber ... versprochen! ... es gibt eine Fortsetzung.

In diesem Sinne,  
Love, Peace and Happiness auch für  
die Golfsaison 2014

**Gisela Köhne**



## Young Members Cup

In der letzten Saison fand bereits zum zweiten Mal ein Newcomer Einzug in unseren Turnierkalender – der „Young Members Cup“. Im Rahmen dieses Turniers bietet sich für alle jungen Mitglieder zwischen 16 und 35 Jahren die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen eine gemeinsame vorgabewirksame Golfrunde zu spielen. Frei nach dem Motto: „Am schönsten ist der Weg zum Ziel ...“ starteten die Young Members in sehr amüsante, abwechslungsreiche und sportliche Turniere. Bisher war kein Tag zu regnerisch, keine Sonne zu heiß und keine Party am Vorabend zu intensiv – rund ums Grün zeigten die Flights vollen Einsatz.

Im Anschluss erwartete uns im Restaurant ein sehr leckeres gemeinsames Essen inklusive Siegerehrung. Hier war nun auch Gelegenheit, die anderen Flights kennen zu lernen und sich über die erlebten Hochs und Tiefs auf der Runde und die daraus resultierenden Ergebnisse auszutauschen. Besonders erfreulich sind die vielen positiven Rückmeldungen der Young Members – schön, dass Ihr dabei wart und bis zum nächsten Young Members Cup!

**Stephanie Aschauer**



## KunstRaum GCW Chronik 2013

Sicherlich kennen viele von uns das Gefühl, dass einem sprichwörtlich das Herz aufgeht!

Zum Beispiel auf dem Golfplatz – entweder frühmorgens, wenn der Tag beginnt, oder auch in den Abendstunden, wenn sich das Licht langsam herunterdimmt und die Eindrücke vergangener Stunden beim Ausüben unseres Lieblingssports ausklingen und loslassen.

Dieses wunderbar leichte Gefühl kann auch das Betrachten eines Kunstwerks auslösen. Denn Kunst ist in der Lage, eine Wachheit und Konzentration zu erwecken, die ohne sie nicht möglich wäre. Kunst zeigt sich immer wieder als Quelle der Inspiration. Daher bat der Golfclub Wörthsee auch im Jahr 2013 wieder verschiedene Künstler, mit ihren Ausstellungen zwei Gebäude zu bespielen: die „kleine Galerie“ im Forum sowie das Clubhaus mit Platz für großformatige Arbeiten.

Farbexperimente und das immer wieder neu herausfordernde Ausloten des Machbaren kennzeichnen das Werk der in Gilching lebenden Dichterin, Malerin und Schriftstellerin Hannelore Skottke. Liebe, Freude und Leidenschaft zur Malerei befeuern die Neugier und Faszination der Künstlerin und lassen großformatige Leinwände entstehen. Angeregt durch das Umfeld der Ausstellung schuf sie zum Thema „Lebensräume“ Collagen, die dem Betrachter ein Feld heiterer, schwereloser Gedanken und Assoziationen eröffnen.

Golf in seiner Perfektion hat durchaus etwas Künstlerisches. Niemand bringt diese Ästhetik und Harmonie zwischen Mensch, Natur und Spielgerät so sensibel näher wie Pio Mars. In seinen großartigen Fotografien finden Sport und Kunst zu einer bemerkenswerten Kongruenz.



Mars' faszinierende Perspektiven stellen den Golfer selbst in den Vordergrund und transportieren auf einzigartige Weise sämtliche Emotionen, die dieser Sport mit sich bringt. So zeigen seine großformatigen Portraits Martin Kaymers und anderer Golfgrößen, die Mars unter dem Motto „The Dreams Come True“ angefertigt hat, erfolgreiche Sportler mit Geschichte – Menschen, die Höhen und Tiefen ihrer Leidenschaft erlebt haben und deren Antlitz „ohne Maske und ohne Lüge“ dargestellt wird.

Artenvielfalt bietet nicht nur unser Golfplatz – auch die „schrägen Vögel“ und andere Spezies der Malerin Anne Huber Blinn hielten Einzug im GCW. In ihrem Atelier der Künstlergemeinschaft AUKIO im Kerschbacher Forst entstehen in filigranen und sensiblen Farbaufträgen ihre Werke. Motivisch durchforstet sie die heimische Flora und Fauna, überträgt ihre pittoresken Favoriten in Acryl und Kreide auf große, schwarz grundierte Leinwände, um sie nach und nach stärker zu abstrahieren. Farbflächen entstehen, vielfach unterbrochen und parzelliert von wässrig durchgezogenen Mustern. Auch die im GCW ausgestellten Arbeiten waren dieser Technik geschuldet: schichtweise werden bereits gesetzte Dots mit Wasser wieder von der Oberfläche abgetragen, bis der Untergrund, von Farbe befreit, in lichten Sprengeln durchbricht und Einblick gewährt in die Vielschichtigkeit des Farbauftrags, die fein ziselierte Komposition von Fülle und Reduktion.

Zum Ende der Saison 2013 zeigte uns der Fotograf Peter Stechl in seiner Ausstellung „Impressionen – Bäume-Wasser-Wolken“



inspirierende Stimmungen und Kompositionen. Ohne Verfremdung oder Retusche erschloss uns der Künstler die stille Schönheit und facettenreiche Vielfalt der uns umgebenden Natur. Seine feinsinnig komponierten Bilder zeichnen sich durch Klarheit und Kontrast, Präzision und Finesse aus.

Alle Werke bestachen durch Persönlichkeit und bereicherten das kulturelle Leben im GCW. Zeitgenössische Kunst fordert den Betrachter heraus. Es braucht Toleranz, Geduld und neugierigen Willen, um vor schnellem Urteil auszuweichen und Lernprozesse zuzulassen.

Andererseits erfordert es auch von den Künstlern Mut, ihre Arbeiten in Golfclubs auszustellen. Es ist ein ihnen unbekanntes und szenografisch nicht unkompliziertes Terrain. Wir danken allen Künstlern für ihr Vertrauen, ihre Mitarbeit und die Inspiration, die sie uns schenkten. An dieser Stelle sei auch angemerkt, dass das größte Kompliment für alle ausstellenden Künstler der Verkauf ihrer Werke ist.

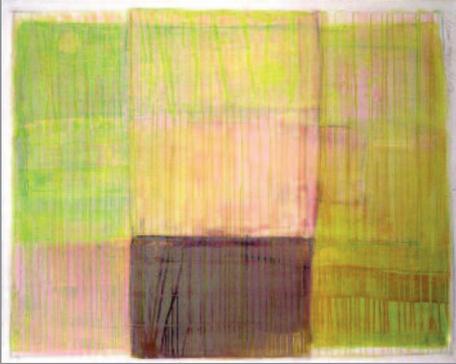
In Anbetracht der stimmigen Vereinbarkeit von Konzeption, Motiv und künstlerischer Ausführung der fotografischen Serie von Pio Mars mit den architektonischen Gegebenheiten überrascht es nicht, dass die fünf Fotografien vom Golfclub Wörthsee angekauft wurden.

Mit dem nachfolgenden Zitat aus dem Film „Die Legende von Bagger Vance“ wünschen wir Ihnen 2014 viele spannende und inspirierende Momente auf Ihrem Golfplatz – und zusätzlich auch in den Ausstellungsräumen:

**„Es ist ein Spiel, wovon ich rede, und das Spiel kann man nicht gewinnen, nur spielen.“**

**Petra Risch**







# VERY BRITISH: DIE BESTEN AUTOS 2014.



## ZWEI KLARE SIEGER.

BESTES CABRIOLET:  
JAGUAR F-TYPE PLATZ 1\*

BESTE OBERE MITTELKLASSE  
JAGUAR XF PLATZ 1\*

## UND EIN GANZES PODIUM.

BESTER GELÄNDEWAGEN:  
RANGE ROVER SPORT PLATZ 1\*  
RANGE ROVER EVOQUE PLATZ 2\*  
RANGE ROVER PLATZ 3\*

\*Gewinner der Import-Wertung der jeweiligen Klasse bei der auto motor und sport-Leserwahl Best Cars 2014.

Verbrauchs- und Emissionswerte XF, XF Sportbrake, F-TYPE, XJ, XK, inklusive R-Modelle:  
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus 12,3–5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission im kombinierten Testzyklus 292–135 g/km.  
Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

Verbrauchs- und Emissionswerte Defender, Discovery, Evoque, Freelander 2, Range Rover, Range Rover Sport:  
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 9,9–4,5, innerorts 18,3–5,9, kombiniert 12,8–4,9; CO<sub>2</sub>-Emission 299–129 g/km;  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen G–A+. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

## AVALON PREMIUM CARS GMBH

Moosacher Straße 58 • 80809 München

Tel.: 089 12 15 32 0 • [www.avalon-muenchen.de](http://www.avalon-muenchen.de) • [info@autohaus-avalon.de](mailto:info@autohaus-avalon.de)

